



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 11.04.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 43. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 14.03.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationen der Deutschen Marktgilde eG Zweigniederlassung Berlin zu aktuellen organisatorischen und finanziellen Entwicklungen auf den Wochenmärkten im Eberswalder Stadtzentrum und im Ortsteil Brandenburgisches Viertel
9. Informationsvorlagen
 - 9.1. **Vorlage:** I/0043/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Fortschreibung der Evaluation des Eberswalder Bürgerbudgets
 - 9.2. **Vorlage:** I/0044/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2018

10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

11.1. **Vorlage:** BV/0892/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürger für Eberswalde

Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Änderung der Geschäftsordnung

11.2. **Vorlage:** BV/0902/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend
und Sport

Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV Lok Eberswalde e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2038

11.3. **Vorlage:** BV/0911/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion CDU-Fraktion

Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus)

11.4. **Vorlage:** BV/0912/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion CDU-Fraktion

Kinderspielplatzsatzung der Stadt Eberswalde

11.5. **Vorlage:** BV/0918/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei

Information zu Spenden der Stadt Eberswalde, Anpassung des Berichtszeitraums

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Jur, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jur stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen sind 8 Ausschussmitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 43. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 14.03.2019

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Landmann informiert, dass zum TOP 11.3 zur Beschlussvorlage BV/0911/2019 „Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus)“ eine Austauschseite zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion vorgelegt wird. Die Austauschseite sowie der Änderungsantrag vom 09.04.2019 wurden vor Sitzungsbeginn an alle Ausschussmitglieder verteilt (**Anlage 2**).

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt keine Informationen.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Berendt begrüßt die Ausschussmitglieder. Herr Berendt stellt sich kurz vor und freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Siebert:

- beantwortet die Frage von Herrn Trieloff bzgl. der Gebühren der Amtshilfeersuchen aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 14.03.2019. Auf die Anfrage eingehend, sagt er, dass Amtshilfeersuchen in der Stadt Eberswalde als durchlaufende Posten behandelt werden; ergänzend gibt er zur Beantwortung eine Präsentation als Anlage zum Protokoll **(Anlage 3)**
- gibt bekannt, dass vor Sitzungsbeginn das Papier zu den Haushaltsdaten „Plan“ / vorläufiges „Ist“ per 31.03.2019 ausgeteilt wurde **(Anlage 4)**

Herr Werdermann:

- informiert zum derzeitigen Antrags- und Bewilligungsstand KMU-Förderung und legt dazu eine Übersicht vor, die den Ausschussmitgliedern vor Sitzungsbeginn vorgelegt wurde **(Anlage 5)**
- lädt alle Anwesenden zur Innenstadtkonferenz am 27.04.2019 in die Rathauspassage von 12:00 bis 14:00 Uhr ein
- lädt zum Osterfest in den Familiengarten ein

Herr Landmann bittet darum, die ausgelegte Übersicht (Anlage 5) mit den Maßnahmen zu ergänzen und der Niederschrift beizufügen; sagt, dass die Übersicht in der vorliegenden Form nicht aussagekräftig ist.

Herr Dr. Werdermann wird prüfen, inwieweit die Fördermittelnehmer veröffentlicht werden dürfen ohne gegen den Datenschutz zu verstoßen.

Herr Passoke gibt den Hinweis, dass die Fördermittelnehmer im nicht öffentlichen Teil der Sitzung bekanntgegeben werden können.

TOP 8:

Informationen der Deutschen Marktgilde eG Zweigniederlassung Berlin zu aktuellen organisatorischen und finanziellen Entwicklungen auf den Wochenmärkten im Eberswalder Stadtzentrum und im Ortsteil Brandenburgisches Viertel

Herr Jur beantragt das Rederecht für Herrn Stahl, Niederlassungsleiter der Deutschen Marktgilde in Berlin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Sebastian Stahl stellt sich vor und berichtet kurz über Aufgaben und Abläufe der Deutschen Marktgilde, die seit ca. sieben Jahren auch die Wochenmärkte in Eberswalde betreut.

Frau Kersten fragt, wie es erreicht werden kann, dass einer breiteren Bevölkerungsschicht die Märkte zugänglich gemacht werden können und dass ein konstanteres Angebot auf den Wochenmärkten vorgehalten wird.

Herr Stahl sagt, dass die Wochenmarkthändler als selbständige Kaufleute entscheiden, wann und wie lange sie am Marktgeschehen teilnehmen. Die Marktgilde versucht mit Sonderkonditionen eine gewisse Konstanz in das Marktgeschehen hinsichtlich Anwesenheit und Sortiment zu bringen.

Herr Laffin nimmt an der Sitzung teil. Es sind 9 Mitglieder anwesend.

Herr Dr. Fischer fragt, ob die Deutsche Marktgilde für die zukünftige Gestaltung des Wochenmarktes eine Konzeptüberarbeitung vorgesehen hat, z. B. dass mehr regionale Händler auf dem Markt zu finden sind.

Dazu gibt Herr Stahl die Auskunft, dass fast ausschließlich regionale Händler vor Ort sind, vorwiegend aus einem Umkreis von 50 Kilometer. Er gibt zu bedenken, dass aber auch die Nachfragen der Kundschaft die Angebotspalette auf dem Wochenmarkt regelt.

Herr Jur beantragt das Rederecht für Herrn Zinn, Vorsitzender der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn vermittelt seinen Eindruck vom Marktgeschehen; er erkundigt sich konkret nach dem Einsatz einer Controllerin, die auf dem Wochenmarkt im Brandenburgischen Viertel Flächen vermessen hat und angeblich neue Preise festlegen soll, er befürchtet, dass weitere Händler diesem Wochenmarkt fernbleiben; bittet den Niederlassungsleiter, Herr Stahl zu den aktuellen Preisentwicklungen Aussagen zu treffen und darüber zu informieren, mit welchen Marketingaktionen die Deutsche Gilde die traditionellen Markthändler unterstützen könnte.

Herr Stahl erklärt, dass die „Controllerin“ eine Marktleiterin ist, die ihn in seiner Tätigkeit unterstützt; diese Mitarbeiterin schaut mit einem neutralen Blick auf das Marktgeschehen und stellt fest, was gut und was weniger gut läuft; weiterhin hat die Mitarbeiterin die Händler vermessen, eine Arbeitsaufgabe, die jeden Markttag erledigt werden muss, damit sich keine dauerhaften Fehler einschleichen; er sagt, dass bei der Neuvermessung der Standplätze keine wesentlichen Abweichungen zum vorherigen Preis angefallen sind und an ihn auch keine größeren Beschwerden herangetragen wurden.

Herr Stahl berichtet weiter, dass die Märkte immer mal wieder von Seiten der Deutschen Marktgilde mit Marketingmaßnahmen begleitet werden.

Auf die Kosten noch einmal eingehend, sagt Herr Stahl, dass es bei Übernahme der Wochenmärkte 2012 keine Änderungen hinsichtlich der Quadratmeterpreise gab; 2018 wurde die Bemessungsgrundlage – es wurde neu der gesamte Standplatz vermessen – geändert und im Gegenzug der Quadratmeterpreis gesenkt, so dass es insgesamt nur geringe Veränderungen für die Händler gab.

Herr Bohn gibt den Hinweis, dass das Marktgeschehen vielleicht mit kulturellen Maßnahmen belebt werden könnte.

Hier gibt Herr Stahl zu bedenken, dass es sich um einen Wochenmarkt handelt und somit nur zu einem Wochenmarkt passende Aktivitäten durchgeführt werden können und diese auch der Genehmigung des jeweiligen Wochenmarktes entsprechen müssen.

Herr Trieloff kommt in den Sitzungssaal. Es sind nun 10 Mitglieder anwesend.

Herr Berendt sagt ergänzend zum Thema, dass es von Seiten der Stadt Eberswalde derzeit keinen Anlass zur Änderung der bestehenden Situation gibt.

TOP 9:
Informationsvorlagen

TOP 9.1:

Vorlage: I/0043/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Fortschreibung der Evaluation des Eberswalder Bürgerbudgets

Herr Dr. Fischer erkundigt sich nach den Sachkosten in Höhe von 15 T € und fragt weiterhin, ob der Einsatz einer 0,8 VZE-Betreuungsstelle für ein Gesamtbudget von ca. 100 T € gerechtfertigt ist.

Herr Siebert erklärt dazu, dass im Zuge der Diskussion 2017 zur Satzungsänderung zum Bürgerbudget es den Vorschlag gab, eine Betreuungsstelle einzurichten, aktuell ist das aber nicht der Fall; er sagt, dass die vorliegende Fortschreibung sich lediglich auf das Datenmaterial bezieht, mit der ein Mitarbeiter der Kämmerei beauftragt ist. Die Sachkosten, die die gesamte Betreuung des Bürgerbudgets begleiten, sind alljährlich im Haushalt enthalten und wurden nicht verändert.

Herr Siebert nimmt die Anfrage zum Einsatz einer 0,8 VZE für die jährliche Betreuung des Bürgerbudgets noch einmal zur Klärung mit.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt die Fortschreibung der Evaluation zum Eberswalder Bürgerbudget mit Stand zum 26.03.2019 zur Kenntnis.

TOP 9.2:

Vorlage: I/0044/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2018

Durch Herrn Dr. Fischer wurde kritisch angemerkt, dass die Umsetzung der Spenden in einigen Fällen mitunter bis zu mehr als einem Jahr verzögert erfolgt und fordert, dass zukünftig darauf geachtet wird, dass die Spenden sofort und unverzüglich verwendet werden.

Herr Siebert erklärt daraufhin, dass diese Fälle vorwiegend Kitas betreffen, die Geld für größere Anschaffungen über bestimmte Zeiträume sammeln.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen hat die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen.

TOP 10:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Jur teilt mit, dass vor Sitzungsbeginn die Antwortschreiben zu den Anfragen von Herrn Trieloff (**Anlage 6**), Herrn Passoke (**Anlage 7**) und Herrn Dr. Fischer (**Anlage 8**) an die Ausschussmitglieder verteilt wurden.

10.1 – Herr Thörmer:

1. möchte wissen, wie die Verwaltung zukünftig über den Sachstand zum Rathausumbau informieren wird, er bezieht sich auf Informationen hinsichtlich von Verteuerungen der Baumaßnahmen bereits jetzt in der Planungsphase und möchte wissen, ob der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen regelmäßig informiert wird

Herr Berendt erklärt, dass durch die zeitliche Verzögerung beim Rathausumbau die Verteuerung durchaus nachvollziehbar ist und er geht davon aus, dass es regelmäßige Berichterstattungen über die Umsetzung der Rathausumbaupläne im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen geben wird.

2. fragt, ob weiterhin Beratungen für Kleinunternehmen vorgenommen werden, auch wenn keine Fördermittel zur Verfügung stehen

Herr Werdermann sagt dazu, dass es wenig Sinn macht, Kleinunternehmen über etwas beraten zu wollen, was nicht beantragt werden kann. Das erzeugt eher Unmut bei den Firmen. Sie stehen aber als Ansprechpartner zur Verfügung.

10.2 – Herr Dr. Fischer:

- weist darauf hin, dass seine Anfrage aus dem AWF am 14.03.2019 (Anlage 8) nicht richtig beantwortet worden ist: "Die Anfrage bezieht sich konkret auf die Einflussnahme der WHG

hinsichtlich der Wärmekosten, die aus dem 10-Jahres-Vertrag resultieren und die heruntergebrochen werden müssen auf die Frage, nimmt die WHG auf den Partner EWE Einfluss hinsichtlich des Einkaufs von Energieträgern zur Wärmeerzeugung?"; Herr Dr. Fischer wird die Anfrage noch einmal schriftlich zur Niederschrift geben mit der Bitte um erweiterte Antwort von Herrn Adam.

10.3. – Herr Landmann:

1. fragt, warum die Beschlussvorlage BV/0919/2019 „Übertragung von außerplanmäßigen Mitteln des Haushaltsjahres 2018 und Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2019 für die Erneuerung der Flutlichtanlage im Westend-Stadion“ nicht im Wirtschafts- und Finanzausschuss behandelt wird

Herr Siebert erklärt, dass die Mittel für die Sportstättenentwicklungsplanung im Haushalt 2016 im Ergebnishaushalt geplant wurden. Inhaltlich konnte zu diesem Zeitpunkt nur die Aussage getroffen werden, dass dahinter sowohl Sanierungsmaßnahmen als auch investive Maßnahmen stehen. Alle Beteiligten wollten sich immer die Flexibilität erhalten, auch investive Maßnahmen im Rahmen der Sportstättenentwicklungsplanung durchführen zu können (haushalterisch ist der Mittelübertrag nur vom Ergebnishaushalt in den Investitionshaushalt möglich). Die hier beantragte Maßnahme wurde seinerzeit (Haushalt 2017/2018) nicht im Ergebnishaushalt abgebildet und ist somit außerplanmäßig haushalterisch zu betrachten. Aus diesem Grund muss mit der Ermächtigungsübertragung an den Kämmerer die Genehmigung eingeholt werden, dazu wird das Votum der Stadtverordneten benötigt. Bei der Einreichung der Beschlussvorlage war Eile geboten, so dass die Entscheidung fiel, die Vorlage zur Votierung sofort in den Hauptausschuss einzubringen.

Herr Prof. Dr. König bestätigt, dass die Beschlussvorlage in den Fachausschüssen hätte beraten werden sollen, es aus zeitlichen Gründen aber nicht mehr möglich war.

2. möchte wissen, wie lange Mittelübertragungen bzw. Ermächtigungsübertragungen nach Ende des Haushaltsjahres vorgenommen werden können, können Mittel, die in 2018 nicht ausgegeben wurden, auch noch nach der Sommerpause mit Ermächtigungsübertragungen für Maßnahmen genutzt werden, bezieht sich dabei auf die Beschlussvorlage BV/0919/2019 „Übertragung von außerplanmäßigen Mitteln des Haushaltsjahres 2018 und Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2019 für die Erneuerung der Flutlichtanlage im Westend-Stadion“

Herr Prof. Dr. König sagt, dass in den Budgetregeln, die die Kämmerei vorgegeben hat, festgelegt ist, dass bis Ende März eine Beantragung der Ermächtigungsübertragung vorliegen muss. Die Beschlussvorlage BV/0919/2019 war leider in Gänze nicht fertiggestellt,

um sie in den Fachausschüssen beraten lassen zu können. Wäre die Beschlussvorlage nach der Sommerpause vorgelegt worden, dann hätte man die Gelder aus den Jahren nicht nutzen können und auch im Haushalt 2019 wären sie nicht enthalten.

10.4 – Herr Fölsner:

- möchte wissen, ob und welche Auswirkungen die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge auf den städtischen Haushalt hat

Die Verwaltung nimmt die Frage zur Beantwortung mit.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0892/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürger für Eberswalde

Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Änderung der Geschäftsordnung

Im Ergebnis der Diskussion in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen wird die Beschlussvorlage mehrheitlich abgelehnt.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung im kommenden Entwurf einer neuen Geschäftsordnung folgende Vorgaben mit einzubauen:

- Informationen aus der Stadtverwaltung in den Ausschüssen werden je Information oder Präsentation auf maximal 15 Minuten begrenzt und sollen im gesamten die Dauer von 90 Minuten nicht überschreiten
- Präsentationen von Institutionen und Gästen werden jeweils auf maximal 10 Minuten begrenzt

Weiterführende Informationen können verteilt oder der Niederschrift angehängt werden.

TOP 11.2:

Vorlage: BV/0902/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV Lok Eberswalde e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2038

Herr Prof. Dr. König führt kurz zur Beschlussvorlage ein. Er sagt, dass im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport ausführlich diskutiert wurde und die Gleichbehandlung dabei ein wichtiges Thema war. Hierzu ausführend, sagte Herr Prof. Dr. König, dass andere Vereine, die ebenfalls einen Kunstrasenplatz nutzen, Gebühren in ähnlicher Höhe bezahlen. Die Stadtverwaltung erlaubt den Vereinen die weitere Untervermietung mit der klaren Aussage, Untervermietung an andere Vereine nur in Anlehnung an die Gebührensatzung der Stadt Eberswalde. Das soll sicherstellen, dass die Vereine, die vormals bei der Stadt Eberswalde gemietet hatten, nicht schlechter gestellt sind, nur weil ein Vermieterwechsel stattgefunden hat. Diese Formulierung steht so deutlich nicht im Pachtvertrag. Die Verwaltung würde aber darauf achten und im Zweifelsfall einen Nachtrag machen, um nach außen zu dokumentieren, dass der Verein sich nicht bereichern wird.

Herr Jur sagt dazu, dass die Formulierung so lauten müsste, dass die Unterverpachtung an die Nutzungsbedingungen angelehnt ist, wie die Stadt Eberswalde den Vereinen die Nutzung ermöglicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Pachtvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV Lok Eberswalde e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2038 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Pachtvertrag abzuschließen.

TOP 11.3:

Vorlage: BV/0911/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion – CDU-Fraktion

Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus)

Vor Sitzungsbeginn erhielten alle Ausschussmitglieder eine Austauschseite (**Anlage 9**) vom Einreicher der Beschlussvorlage sowie eine Austauschseite zum Änderungsantrag (Anlage 2) der Fraktion DIE SPD-Fraktion.

Im Ergebnis der Diskussion zur Beschlussvorlage zieht die einreichende Fraktion DIE CDU-Fraktion die Beschlussvorlage im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zurück. Herr Jur teilt mit, dass die Beschlussvorlage in überarbeiteter Form erneut zur Beratung im Hauptausschuss vorgelegt wird.

TOP 11.4:**Vorlage:** BV/0912/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion – CDU-Fraktion**Kinderspielplatzsatzung der Stadt Eberswalde**

Herr Jur teilt mit, dass alle Ausschussmitglieder eine Austauschseite (**Anlage 10**) vom Einreicher der Beschlussvorlage erhalten haben.

Im Ergebnis der Diskussion wurde die Beschlussvorlage vom Einreicher, die CDU-Fraktion, zurückgezogen mit der Absicht, im Hauptausschuss eine geänderte Beschlussvorlage zur Beratung vorzulegen.

TOP 11.5:**Vorlage:** BV/0918/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei**Information zu Spenden der Stadt Eberswalde, Anpassung des Berichtszeitraums**

Herr Siebert geht auf die Änderung in der Beschlussvorlage ein, die darauf hinausläuft, nur noch einen jährlichen Spendenbericht vorzulegen.

Herr Trieloff bemerkt, dass die Stadtverordneten die Möglichkeit erhalten sollten, auf Nachfrage den Namen des Spenders zu erfahren.

Herr Siebert weist darauf hin, dass es immer wieder Spender gibt, die keine Veröffentlichung wünschen, weiterhin sagt er, dass die eingebrachte Beschlussvorlage nur die Änderung des Berichtszeitraumes zum Inhalt hat. Jede weitere Änderung bedarf eines Änderungsantrages zur Beschlussvorlage.

Herr Passoke stellt für die Fraktion DIE LINKE folgenden mündlichen Änderungsantrag:

Nach dem Satz „Der Spendenbericht ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.“ wird folgender Satz eingefügt: „Die Namen der nicht veröffentlichten Spender werden im nicht öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis der Beschlussvorlage mit befürworteter Änderung: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende geänderte Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung erstellt jährlich per 31.12. einen Spendenbericht mit folgenden Angaben:

- alle Zuwendungen ab 500 Euro mit namentlicher Nennung des Spendengebers (soweit dieser mit der Veröffentlichung der Angaben einverstanden ist),
- der Verwendungszwecke,
- die bisher verwendeten Mittel mit Verwendungszwecken.

Der Spendenbericht ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben. Die Namen der nicht veröffentlichten Spender werden im nicht öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben. Die Wertgrenze aus Satz 1 bezieht sich auf Jahressummen pro Einreicher für Geldspenden, Sachspenden und Sponsoring.

Herr Jur beendet die öffentliche Sitzung um 20:20 Uhr.

J u r
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

